

P r o t o k o l l

**über die 23. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration
am Mittwoch, 22.04.2026**

**Ort: Stadtwerke Lehrte GmbH, Germaniastraße 5, Neuer Besprechungsraum, 31275
Lehrte**

Sitzungsbeginn: 17:01 Uhr Sitzungsende: 18:04 Uhr

A n w e s e n d

Stimmberechtigte Mitglieder

Vorsitz	Petra Wegener
2. stellv. Bürgermeister	Wilhelm Busch
Ratsherr	Karl-Heinz Bode
Ratsfrau	Melanie Holtmann-Jordan
Ratsherr	Marco Quesse
Ratsherr	Asaad Racho
Ratsherr	Hans-Jürgen Schneider
Ratsherr	Reent Stade
Ratsfrau	Alicia Werner
Ratsherr	Michael Wolbers

Beratende Mitglieder

Ratsfrau	Astrid Henze
Beisitzerin	Lisa Kühn
	Alexander-Kyu Yang

Verwaltung

Fachbereichsleiterin	Annette Vetten
Städtischer Direktor	Michael Großmann
Stadtamtsrat	Andreas Raue
Gleichstellungsbeauftragte	Luzie Klüter
Protokollführerin	Nadine Lungwitz

Tagesordnung:

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Wegener eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung.

TOP 2:

Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Es gibt keine Fragen.

TOP 3:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Wegener stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Änderungen.

TOP 5:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 19.11.2025

Auf Nachfrage der **Ausschussvorsitzenden Wegener** werden keine Anmerkungen vorgebracht. Das Protokoll der Sitzung vom 19.11.2025 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6:

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Ausschussvorsitzenden Wegener übergibt das Wort an **Stadtamtsrat Raue**.

Der erste Punkt „Altenhilfeplanung“ erzeugt großes Interesse im Ausschuss. Im Vordergrund soll die Definition der Handlungsfelder stehen sowie die Frage, wie man hier in Zukunft aufgestellt sein muss.

Fachbereichsleiterin Vetten betont, dass bei der Ermittlung der Bedarfe die Seniorinnen und Senioren beteiligt und auch die freien Träger involviert werden sollen.

Ausschussvorsitzende Wegener begrüßt dieses Thema und fasst zusammen, dass es sich dabei um die Erarbeitung einer Grundlage handelt und noch nicht um gezielte Maßnahmen. Der Auftakt erfolgt verwaltungsintern, der Ausschuss wird regelmäßig unterrichtet.

Die Fraktionen sind sich einig, dass das Thema in kommende Ausschüsse aufgenommen werden soll.

Weiterhin informiert **Stadtamtsrat Raue** den Ausschuss über das Projekt „Digitallotsen“, bei dem in Lehrte Kernstadt sowie in den Ortsteilen Hämelerwald und Ahlten der Generation 60plus der Umgang mit digitalen Medien nähergebracht werden soll. Ohne geschultes Personal, dafür aber mit Jugendlichen im Rahmen des Freiday-Projektes der IGS Lehrte, findet parallel mit großer Nachfrage die „Digitale Sprechstunde“ in der Begegnungsstätte Goethestraße statt.

Weiterhin läuft die Bewerbung für das AWO-Projekt „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – Gegen Einsamkeit und soziale Isolierung“.

Darüber hinaus berichtet **Stadtamtsrat Raue** über den deutlich steigenden Bedarf in der Migrationsberatung und den aktuellen Stand zur Eingliederung des Arbeitsbereiches MuT in den Fachdienst Soziales im ersten Quartal. An den Maßnahmen zur Umsetzung des Integrationskonzeptes wird weiterhin gearbeitet.

Ebenso informiert er den Ausschuss, dass in der Begegnungsstätte Goethestraße zukünftig 2 Personen auf freiwilliger Basis eine Arbeitsgelegenheit nach §5 AsylbLG aufnehmen werden.

Abschließend setzt **Stadtamtsrat Raue** den Ausschuss darüber in Kenntnis, dass die Stadt Lehrte sich nicht für die pauschale Verpflichtung zur Teilnahme an Integrationskursen aussprechen kann. Es handelt sich jeweils um konkret-individuelle Einzelfallentscheidungen, welche auch einer verwaltungsrechtlichen und gerichtlichen Überprüfung standhalten müssen. Diese sind an Tatbestandsvoraussetzungen einer bundesgesetzlichen Regelung gebunden. Ein bereits an die Stadt Lehrte herangetragener Fall hat diese Tatbestandsvoraussetzungen nicht erfüllt.

Ausschussvorsitzende Wegener dankt **Stadtamtsrat Raue** für den Vortrag und übergibt das Wort an den **Städtischen Direktor Großmann**.

Zur Aufnahme und Unterbringung Geflüchteter berichtet **Städtischer Direktor Großmann** Folgendes:

- Mit Erlass vom 02.04.26 hat das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport das Gesamtverteilungskontingent der nach Nds. Aufnahmegesetz verteilfähigen Personen und Personengruppen auf 15.000 Personen festgesetzt. Die Neuregelung gilt ab 01.04.26 für einen Zeitraum von sechs Monaten. Da das bisherige Gesamtverteilungskontingent (7.200 Personen) aufgrund des hohen Zugangsgeschehens von Vertriebenen aus der Ukraine deutlich übererfüllt gewesen ist, betragen die offenen Aufnahmeverpflichtungen aber nur ungefähr 7.000 Personen für die kommenden sechs Monate.

- Die Zahl der Asylsuchenden in Bund und Land ist weiter rückläufig. Niedersachsen (Zeitraum 01.01. – 31.03.26): 1.962, Vergleichszeitraum Vorjahr: 2.953. Bund (Zeitraum 01.01. – 31.03.26): 20.236, Vergleichszeitraum Vorjahr: 31.379.
- Die Aufnahmeplätze des Landes an den Standorten der Landesaufnahmebehörden und in den Not-/Behelfsunterkünften sind zu 38,22 % ausgelastet (Stand: 12.04.26).
- Die aktuelle Aufnahmeverpflichtung der Stadt Lehrte beläuft sich auf 63 Personen. Davon bereits aufgenommen: 0 Personen. Übererfüllung aus vorheriger Quote: 35 Personen.
- Die Stadt Lehrte hat derzeit 438 Personen (282/127/29) in angemieteten Wohnungen, städtischen Immobilien und Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, darunter 154 Kinder; 37 davon jünger als 6 Jahre.
- Hauptherkunftsländer: Syrien (117), Ukraine (74), Irak (67).

Untergebrachte Personen in	angemieteten Wohnungen	städtischen Immobilien	Gemeinschaftsunterkünften	Gesamtzahl
28.02.2018	237	94	192	523
13.06.2018	252	97	196	545
27.09.2018	278	85	186	549
14.11.2018	266	82	187	535
30.01.2019	264	85	184	533
08.05.2019	255	77	156	488
19.06.2019	-	-	-	-
11.09.2019	222	78	173	473
13.11.2019	219	81	175	475
11.02.2020	211	96	154	461
17.06.2020	189	94	151	434
05.10.2020	169	92	144	405
18.11.2020	151	99	143	393
14.04.2021	134	137	120	391
08.09.2021	146	100	115	361
29.11.2021	175	83	92	350
19.01.2022	236	124	0	360
20.04.2022	251	159	20	430
15.06.2022	262	168	23	453
07.09.2022	272	178	29	479
16.11.2022	293	177	21	491
08.02.2023	325	172	14	511
19.04.2023	339	170	14	523
14.06.2023	332	168	11	511
30.08.2023	333	166	16	515
15.11.2023	325	169	10	504
14.02.2024	345	170	11	526
17.04.2024	332	177	16	525
05.06.2024	344	175	20	539
04.09.2024	359	193	41	593
23.10.2024	346	204	35	585
29.01.2025	341	201	40	582
19.03.2025	329	189	39	557

18.06.2025	329	168	40	537
17.09.2025	329	144	35	508
19.11.2025	311	133	38	482
22.04.2026	282	127	29	438

Hinweise:

Die Immobilie Nordstraße 6 ist als Gemeinschaftsunterkunft zum 31.01.20 geschlossen worden.

Die Immobilie Nordstraße 4 ist als Gemeinschaftsunterkunft zum 31.12.21 geschlossen worden.

Die Immobilie Hannoversche Straße 42 ist als Gemeinschaftsunterkunft zum 31.12.21 geschlossen worden.

Die Immobilie Hannoversche Straße 53 ist als Gemeinschaftsunterkunft zum 31.12.21 geschlossen worden.

Die ehemalige KiTa (Container) in der Gartenstraße dient seit 17.03.22 als Unterkunft für Geflüchtete.

Die Container an der GS „An der Masch“ dienen seit 12.08.22 als Unterkunft für Geflüchtete.

Ferner berichtet **Städtischer Direktor Großmann**, dass

- sich die Fertigstellung der neuen Flüchtlingsunterkunft in der Nordstraße (siehe Beschlussvorlage Nr. 031/2024) weiter verzögern wird. Grund hierfür sind unerwartete Schwierigkeiten bei der Auftragsvergabe für mehrere Einzelgewerke. Hier mussten die Ausschreibungen mangels entsprechender Angebotsabgaben wiederholt werden. Aktuell wird mit einer Fertigstellung des Gebäudes frühestens im September 2026 gerechnet.
- die Eigentümer*innen der unmittelbar an das Baugrundstück Nordstraße 7 angrenzenden Grundstücke demnächst zu einem Bemusterungstermin für die Zaunanlage eingeladen werden. Die Zaunanlage würde absprachegemäß im gesamten Grenzverlauf von der Stadt Lehrte errichtet werden.

Rückfragen bezüglich der zu erwartenden Belegung, beantwortet **Städtischer Direktor Großmann** mit den Möglichkeiten der Kommunen eine „passgenaue Zuweisung“ zu erbitten.

TOP 7: **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Gleichstellungsbeauftragte Klüter gibt einen Überblick über vorangegangene sowie zukünftige Aktivitäten und erläutert dem Ausschuss den aktuellen Stand des Frauen-Nacht-Taxis (Anlage TOP).

Die rückläufige Entwicklung der Kosten des Frauen-Nacht-Taxis wird im Ausschuss begrüßt und der **Gleichstellungsbeauftragten Klüter** für das Aufgreifen der aktuellen Themen gedankt. Insbesondere die Schülerarbeit wird von **Ausschussvorsitzender Wegener** positiv hervorgehoben.

TOP 8:
Anträge, Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzende Wegener macht den Ausschuss darauf aufmerksam, dass dieser nur noch zweimal in der vorhandenen Konstellation tagen wird und bittet um Gestaltungsvorschläge.

2. stellv. Bürgermeister Busch erinnert an den Besichtigungswunsch der neuen Räumlichkeiten in der Goethestraße 2. Ggf. kann diese mit einer Sitzung in der Begegnungsstätte Goethestraße verbunden werden.

Ratsherr Stade äußert den Wunsch nach einem Vortrag des Vorsitzenden des Präventionsrates zu dessen Arbeitsweise und **Ausschussvorsitzende Wegener** würde eine Besichtigung des Neubaus Nordstraße begrüßen, sofern dieser rechtzeitig fertiggestellt wird.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

TOP 9:
Anfragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine. **Ausschussvorsitzende Wegener** bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:04 Uhr.

Wegener

Lange

Lungwitz